



## ZUR BESCHLUSSFASSUNG

### ERSTER PUNKT DER TAGESORDNUNG

## **Künftige Ausrichtung des Programms für Tätigkeiten nach Sektoren und Vorschläge für Tätigkeiten in den Jahren 2008-2009**

### **Vorschläge für Tätigkeiten nach Sektoren 2008-2009**

#### **Einleitung**

1. Die folgenden vorgeschlagenen Themen für Tätigkeiten nach Sektoren wurden in Absprache mit den Sozialpartnern unter Berücksichtigung früherer und aktueller Arbeiten in diesen Sektoren<sup>1</sup> und festgestellter Bedürfnisse entwickelt. Die Vorschläge wurden gemäß einem Vorschlag zur Bündelung der Wirtschaftssektoren zusammengestellt, der im Laufe informeller Beratungen zwischen den Sozialpartnern und dem Amt eingebracht wurde. Dieser Vorschlag, der diesem Dokument als Anhang beigefügt ist, könnte eine Grundlage für die Diskussion des Ausschusses über die Bündelung von Sektoren sein.
2. Wenngleich das Amt vorgeschlagen hatte, der Ausschuss möge einen neuen Ansatz für die Festlegung von Prioritäten durch den Einsatz von Lenkungsausschüssen<sup>2</sup> in Erwägung ziehen, müssen aus Zeitgründen – Veranstaltung einer Tagung oder Angriffnahme eines Aktionsprogramms – Beschlüsse zu einigen Haupttätigkeiten, die 2008 anlaufen sollen, bereits auf dieser Tagung getroffen werden.
3. In Anbetracht der für das Programm Tätigkeiten nach Sektoren bereitgestellten Mittel können in den Jahren 2008-2009 höchstens zehn Haupttätigkeiten durchgeführt werden. Darüber hinaus können fünf Anschlussstätigkeiten ins Auge gefasst werden.

<sup>1</sup> GB.278/STM/1, Absätze 41-45.

<sup>2</sup> GB.298/STM/1, Absätze 48-50.

## **Land- und Forstwirtschaft**

### **1) Aktionsprogramm über menschenwürdige Arbeit in der Landwirtschaft**

4. Das Aktionsprogramm über menschenwürdige Arbeit in der Landwirtschaft würde sich auf die Stärken des sozialen Dialogs zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit in der Landwirtschaft konzentrieren. Das Programm würde entsprechend den Ersuchen der Mitgliedsgruppen auf der nationalen oder betrieblichen Ebene und/oder der Ebene der lokalen Gemeinschaft durchgeführt werden. Im Mittelpunkt würden die Förderung der Ratifizierung des Übereinkommens (Nr. 184) über den Arbeitsschutz in der Landwirtschaft, 2001, und die Anwendung der grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit stehen.

### **2) Sachverständigentagung zur Annahme einer neu gefassten Sammlung praktischer Richtlinien über Arbeitsschutz in der Landwirtschaft (Ende 2009)**

5. Der 1979 angenommene IAO-Leitfaden für Gesundheit und Hygiene bei der landwirtschaftlichen Arbeit ist offenkundig veraltet. Nach Annahme des Übereinkommens (Nr. 184) über den Arbeitsschutz in der Landwirtschaft, 2001, zeigte sich, dass ein praktisches Handbuch für den Gebrauch auf Unternehmensebene erforderlich ist. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, eine auf den neuesten Stand gebrachte Richtlinienammlung über den Arbeitsschutz in der Landwirtschaft zur Prüfung und Annahme durch eine Sachverständigentagung Ende 2009 zu entwickeln.

## **Energie und Bergbau**

### **1) Dreigliedrige Tagung über die Förderung des sozialen Dialogs und guter Arbeitsbeziehungen in der Erdöl- und Gasexploration und -förderung und in der Öl- und Gasverteilung**

6. Die wichtigsten im privaten Besitz befindlichen Öl- und Gasunternehmen sowie die nationalen Öl- und Gasunternehmen funktionieren unterschiedlich. Eine dreigliedrige Tagung würde neuere Entwicklungen, Fragen und Probleme im Bereich der Arbeitsbeziehungen in den wichtigsten Öl- und Gasunternehmen sowie den nationalen Öl- und Gasunternehmen, deren Auftragnehmer sowie die Inanspruchnahme von Vertragsarbeit und Arbeitsmigranten in der Öl- und Gasindustrie (z. B. in verschiedenen Tätigkeitsbereichen wie Exploration, Bohrarbeiten, Verarbeitung, Rohrleitungen und Transport) zur Gewährleistung guter Arbeitsbeziehungen, der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und menschenwürdiger Arbeitsbedingungen erörtern.

### **2) Aktionsprogramm über den Arbeitsschutz im Bergbau**

7. Wenngleich einige Länder (z. B. Brasilien, Simbabwe, Südafrika, Spanien, Tschechische Republik und Vereinigte Staaten) das Übereinkommen (Nr. 176) über den Arbeitsschutz in Bergwerken, 1995, ratifiziert haben, ist der Ratifikationsstand immer noch niedrig (21). Um der wachsenden Bedeutung des Bergbaus, insbesondere in Afrika, gerecht zu werden,

würde ein Aktionsprogramm zur Verbesserung des Arbeitsschutzes in erster Linie durch Arbeitsseminare die Sensibilisierung und den Kapazitätsaufbau von Mitgliedsgruppen anstreben und Länder ermutigen, das Übereinkommen zu ratifizieren, und ihnen entsprechende Hilfestellung bieten.

### **3) Sachverständigentagung zur Erstellung eines Handbuchs über Arbeitsschutz beim Edelsteinschleifen und -polieren**

8. Die wichtigste Empfehlung des Dreigliedrigen Seminars über Beschäftigung und Arbeitsbedingungen im Industriezweig Edelsteinschleifen und -polieren (November 2001) lautete, dass die IAO ein praktisches Handbuch über Arbeitsschutz beim Diamant- und Edelsteinschleifen und -polieren für KMUs erstellen sollte. Nach Annahme dieses Handbuchs durch die Sachverständigentagung würde es auf dreigliedrigen Arbeitsseminaren gefördert und in hoher Auflage in einigen ausgewählten Ländern verteilt, um die Beschäftigten in dieser oft informellen Branche zu erreichen.

## **Fertigung**

### **Aktionsprogramm über die Herstellung von Transportausrüstung – Arbeitsverhältnis, Rechte bei der Arbeit und sozialer Schutz**

9. Im Sektor Herstellung von Transportausrüstung wandelt sich gegenwärtig das Arbeitsverhältnis in signifikanter Weise mit entsprechenden Folgen für Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Regierungen, und zwar in Form ständiger Veränderungen von Struktur und Art der Beziehungen zwischen und unter den wichtigsten Arbeitgebern, Auftragnehmern und Lieferanten in Bezug auf Arbeitnehmer und Beschäftigungspraktiken. Als Folge dieser Veränderungen stellen sich Fragen im Zusammenhang mit den Rechten bei der Arbeit und dem Erfassungsbereich und der Gewährleistung von Sozialschutz für Arbeitnehmer in diesem Sektor. Die IAO-Agenda für menschenwürdige Arbeit, die Empfehlung (Nr. 198) betreffend das Arbeitsverhältnis, 2006, und die auf der 95. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz angenommene EntschlieÙung sowie die Vorschläge des Generaldirektors für FolgemaÙnahmen würden als Leitlinien für ein Aktionsprogramm dienen, das sich mit dem Arbeitsverhältnis, den Rechten bei der Arbeit und dem Sozialschutz für diesen Sektor befasst. Das Aktionsprogramm würde sich auf Mechanismen des sozialen Dialogs auf nationaler Ebene für einige ausgewählte Länder konzentrieren, um die Rechte bei der Arbeit und den Sozialschutz in den Produktionsketten des Sektors im Einklang mit der Agenda für menschenwürdige Arbeit zu erleichtern und zu verbessern.

## **Infrastruktur, Baugewerbe und verwandte Industriezweige**

### **Menschenwürdige Arbeit im öffentlichen Beschaffungswesen**

10. In Anbetracht der Veränderungen der Beschaffungspolitik internationaler Finanzinstitutionen, insbesondere der von den multilateralen Entwicklungsbanken eingeführten Arbeitsklauseln, könnten Arbeiten über internationale Arbeitsnormen im Beschaffungswesen in

Verbindung mit anderen auf diesem Gebiet tätigen Hauptabteilungen der IAA durchgeführt werden. Die Arbeiten könnten die Förderung der Allgemeinen Erhebung zum Übereinkommen (Nr. 94) über Arbeitsklauseln (öffentliche Verträge), 1949, und entsprechende Folgemaßnahmen beinhalten.

## Transportwesen

### 1) **Sachverständigentagung zur Annahme von Richtlinien über die Verantwortlichkeiten des Hafenstaats für die Überprüfung von Arbeitsbedingungen an Bord von Schiffen**

11. Das Seearbeitsübereinkommen, 2006, sieht vor, dass Schiffe, die sich in ausländischen Häfen befinden, Gegenstand einer Überprüfung in Bezug auf Arbeits- und Lebensbedingungen der Seeleute sein können. International anerkannte Richtlinien würden zur Harmonisierung derartiger Inspektionen beitragen, eine solide Grundlage für die Ausbildung aller betreffenden Personenkreise bieten und gleiche Startbedingungen fördern. Um die Erstellung dieser Richtlinien wurde in einer auf der 94. Tagung (Seeschiffahrtstagung) der Internationalen Arbeitskonferenz angenommenen Entschließung ersucht.

### 2) **Sachverständigentagung zur Annahme von Richtlinien über die Verantwortlichkeiten des Flaggenstaats gemäß dem Seearbeitsübereinkommen, 2006**

12. Das Seearbeitsübereinkommen, 2006, sieht vor, dass Flaggenstaaten sicherstellen müssen, dass die Arbeits- und Lebensbedingungen von Seeleuten den Anforderungen des Übereinkommens genügen. Richtlinien für Flaggenstaaten würden Mitgliedstaaten dabei helfen, das vom Übereinkommen verlangte erforderliche System für die Überprüfung, die Zertifizierung und sonstige Verwaltungsaufgaben einzurichten. Um die Erstellung dieser Richtlinien wurde in einer von der 94. Tagung (Seeschiffahrtstagung) der Internationalen Arbeitskonferenz angenommenen Entschließung ersucht.

## Dienste des privaten Sektors

### 1) **Globale Dialogforen <sup>3</sup>**

13. Es wird vorgeschlagen, in den Jahren 2008-09 kürzere, thematisch konzentrierte, kleinere drei- oder zweigliedrige Tagungen für diesen Cluster abzuhalten. Die IAO würde die Tagesordnung entwickeln, diese Tagungen im Einklang mit den Anforderungen der Mitgliedsgruppen einberufen und die Diskussionen moderieren, aber keinen ausführlichen Sektorbericht erstellen. Durch die starke Fokussierung würden diese Tagungen Sektoren oder Subsektoren wie Handel, Finanzen, Immobiliendienste (Reinigung/Sicherheit), Medien und Unterhaltung, Telekommunikation, Postdienste, IBITS (Industrie-, Wirtschafts- und Informationstechnologiedienste), grafische Medien und Call-Center sowie Fach- und Führungskräften weitere Möglichkeiten für einen sektoralen Dialog bieten. Themen könnten z. B. Laufbahnentwicklung, lebenslanges Lernen, Mobilität und Gleich-

<sup>3</sup> GB.298/STM/1, Absätze 38-39.

stellung der Geschlechter sein. Gegebenenfalls könnten ein kurzer Bericht über die Beratungen und Schlussfolgerungen veröffentlicht werden. Bei entsprechenden Fortschritten auf den Foren würde der Vorschlag unterbreitet, in den Jahren 2010-11 eine große dreigliedrige Tagung zu veranstalten.

## **2) Regionaltagungen über die Förderung des sozialen Dialogs im Kontext des Medienwandels (mögliche Regionen wären Südasien, Südostasien, Lateinamerika, Europa oder Afrika südlich der Sahara)**

14. Zwei dieser Tagungen könnten den dramatischen Wandel der Informationswirtschaft und die neue Landschaft für Arbeitsbeziehungen in der Medien- und Unterhaltungsindustrie behandeln. Infolge der Schaffung neuer Arten von Arbeitsverhältnissen sind Strukturen für den sozialen Dialog oft nicht mehr effektiv oder funktionieren nicht mehr. Dies kann eine Verschlechterung der Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, einen Niedergang der Arbeitsmoral und ein Sinken der Standards zur Folge haben. Die vorgeschlagenen Regionaltagungen würden das regionale Umfeld für Arbeitsbeziehungen untersuchen und Maßnahmen zur Stärkung des sozialen Dialogs in Erwägung ziehen. Zu diesen Maßnahmen könnte die Entwicklung von Grundsätzen und Richtlinien für die Einrichtung eines effektiven sozialen Dialogs und von Partnerschaften in der Medien- und Unterhaltungsindustrie zählen, um so das Vertrauen zu stärken, Innovation und Kreativität zu fördern und auf diese Weise zur Anhebung der Standards und zur Entwicklung von qualitativ hochstehenden Medienprodukten beizutragen.

## **3) Tagung über Berufsbildung und Qualifizierung für Arbeitnehmer im Handel**

15. Die Globalisierung, der zunehmende Wettbewerb und die damit einhergehende umfassende Umstrukturierung des Sektors führen in vielen Handelsbereichen zu dem deutlich sichtbaren Trend, traditionelle Berufe mit geringen Qualifikationsanforderungen durch solche zu ersetzen, die eine bessere Grundbildung und zielgerichteter Ausbildung erfordern. Diese Tagung würde den gegenwärtigen und künftigen Beschäftigungsbedarf als Grundlage für die Entwicklung von Qualifizierungsstrategien und Berufsbildungsprogrammen für Arbeitnehmer im Einzel- und Großhandel ermitteln, um ihre Beschäftigungsaussichten und ihre Beschäftigungsfähigkeit sowie die Unternehmensproduktivität und -wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

## **Öffentliche Dienste und Versorgungsbetriebe**

### **Aktionsprogramm zur Stärkung der Versorgungsbetriebe**

16. Die Wasser- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen spielen für die Entwicklung moderner Gesellschaften eine grundlegende Rolle und sind eine Voraussetzung für die wirksame Beseitigung der Armut und die Verwirklichung vieler Millenniums-Entwicklungsziele. Viele Entwicklungsländer sind bisher nicht in der Lage, einen gerechten, verlässlichen und universellen Zugang zu Wasser, Kanalisation und Elektrizität bereitzustellen. Die Fähigkeit von Führungskräften und Mitarbeitern, auf die sich ändernden Bedürfnisse zu reagieren und Reformen schnell und wirksam in Angriff zu nehmen, kann durch einen besseren sozialen Dialog gestärkt werden. Das sektorale Aktionsprogramm würde auf der Drei-

gliedrigen Tagung über Herausforderungen und Chancen in den öffentlichen Versorgungsbetrieben (2003) in der Form aufbauen, dass ein Kapazitätsaufbau zur Stärkung der Mechanismen des sozialen Dialogs auf Unternehmensebene in ausgewählten Entwicklungs- und Übergangsländern erfolgt. Das Fachwissen der IAO im Bereich des sozialen Dialogs wird den Sozialpartnern bei der Entwicklung gemeinsamer Strategien und Maßnahmen zur Ausweitung dieser grundlegenden Dienste und zur Verbesserung ihrer Effizienz von Nutzen sein. Es ist vorgesehen, dass zwei oder drei Länder ausgewählt werden, um ausreichende Fach- und Finanzressourcen zu gewährleisten; die dort erzielten Erfahrungen werden als Beispiele guter Praxis für weitere Maßnahmen dienen.

## **Bildung und Forschung**

### **Aktionsprogramm über die regionale und internationale Rekrutierung, Migration und Mobilität von Lehrern**

17. Das Programm würde einige Aspekte des laufenden Aktionsprogramms für den Bildungsbereich: *Lehrer für die Zukunft: Beseitigung des Lehrermangels, um Bildung für alle zu erreichen* (2004-07) in beteiligungswilligen Ländern fortführen. Das Programm würde Komponenten von Forschungs-, Ausbildungs- und grundsatzpolitischen Foren und der länderübergreifenden Berichterstattung kombinieren, um Mitgliedstaaten ein besseres Verständnis der Ursachen und Dimensionen der regionalen und internationalen Lehrerrekutierung, -migration und -mobilität zu verschaffen und wünschenswerte Politiken zur Behandlung der ermittelten Herausforderungen auszuarbeiten. Es würde dazu dienen, eine Vereinbarung über eine Zusammenarbeit in Bezug auf eine bessere Stellung der Lehrer und die Frage der Lehrermigration und -mobilität umzusetzen, die im Oktober 2006 zwischen der IAO und dem Commonwealth-Sekretariat geschlossen wurde. Was die Forschung anbelangt, so wurde auch bewährten Praktiken bei der Umsetzung der Humanressourcenplanung und -politik für Lehrpersonal auf der Grundlage internationaler Arbeitsnormen, den internationalen Empfehlungen betreffend Lehrpersonal, den Erkenntnissen und Empfehlungen des gemeinsamen Sachverständigenausschusses der IAO und UNESCO für die Durchführung der Empfehlung betreffend die Stellung der Lehrer (CEART) sowie bewährten Praktiken auf nationaler Ebene Aufmerksamkeit gewidmet.

## **Folgetätigkeiten**

### **1) Land- und Forstwirtschaft: Menschenwürdige Arbeit in der Forstwirtschaft**

18. Außerdem wird vorgeschlagen, im Einklang mit den Empfehlungen für Folgemaßnahmen der IAO, die von der Sachverständigentagung zur Ausarbeitung von Richtlinien für die Arbeitsaufsicht in der Forstwirtschaft (2005) angenommen wurden, auf nationaler Ebene zur menschenwürdiger Arbeit in der Forstwirtschaft Folgemaßnahmen durchzuführen.

### **2) Infrastruktur, Baugewerbe und verwandte Branchen: Arbeitnehmervertretung zur Frage des Arbeitsschutzes im Baugewerbe**

19. Ein Schlüsselfaktor für die sehr hohen Unfallraten im Baugewerbe ist die fehlende Arbeitnehmerbeteiligung und -vertretung. Es wird vorgeschlagen, dass die IAO auf der Grundlage der Entschließung über die Vertretung der Arbeitnehmer im Baugewerbe in

Arbeitsschutzfragen, die von der Dreigliedrigen Tagung über das Baugewerbe im 21. Jahrhundert: Erscheinungsbild, Beschäftigungsaussichten und Qualifikationsbedarf (2001) angenommen wurde, eine Studie über die Arbeitsschutzvertreter der Arbeitnehmer im Baugewerbe erstellt, die u.a. eine Bewertung effizienter Arbeitnehmervertreter für den Arbeitsschutz im Baugewerbe enthält und die Maßnahmen nennt, die erforderlich sind um sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer im Baugewerbe ihr Recht auf Vertretung in Fragen der Gesundheit, Sicherheit und Sozialfürsorge in Anspruch nehmen können. Außerdem könnte die IAO in Anbetracht des starken Bedarfs an klar fokussierten, benutzerfreundlichen Ausbildungsmaterialien und der großen Nachfrage danach derartige Unterlagen über Sicherheit und Gesundheit und das Projektmanagement für Kunden, Auftragnehmer, Ingenieure, Gewerkschaften/Arbeitnehmer entwickeln.

### **3) Transport: Weitere Umsetzung des Fahrplans für die Einführung von Grenzüberwachungsinstrumenten und Unterstützungsorganen**

20. Die Schlussfolgerungen, die am 20. Oktober 2006 von der Dreigliedrigen Tagung über Fragen im Arbeits- und Sozialbereich, die sich aus Problemen der grenzüberschreitenden Mobilität von internationalen Fahrern im Straßentransportsektor ergeben, angenommen wurden, sahen u.a. eine Folgetätigkeit bezüglich der Einführung dreigliedriger Grenzüberwachungs- und Unterstützungsorgane vor. Das Amt hat in Absprache mit den IAO-Mitgliedsgruppen diesbezüglich einen relevanten vierstufigen Umsetzungsfahrplan vorbereitet und mit dessen Ausarbeitung begonnen. Zeitrahmen und Haushalt für 2007 dürften nur die Umsetzung der ersten beiden Stufen erlauben, d.h. die Entwicklung und Fertigstellung eines Grenzüberwachungsinstrumente/Handbuchs, das sich an dreigliedrige Grenzüberwachungs- und Unterstützungsorgane richtet. Die dritte Stufe des Fahrplans sieht die tatsächliche Überwachung an ausgewählten Grenzübergängen vor, die im Hinblick auf das Erzielen konkreter Ergebnisse mindestens zwölf Monate lang durchgeführt werden sollte und Ende 2007 beginnen könnte. Es wird vorgeschlagen, diese Überwachung bis Ende 2008 (möglicherweise 2009) zu verlängern, und dann die vierte Stufe des Projekts (eine Evaluierung auf der Grundlage dieser Erkenntnisse) anzuschließen.

### **4) Dienstleistungen des privaten Sektors: Folgemaßnahmen zum Aktionsprogramm für Fertigkeiten und Beschäftigungsfähigkeit in Telekommunikationsdiensten in Afrika**

21. Folgetätigkeiten zum 2006-07 durchgeführten Aktionsprogramm für Fertigkeiten und Beschäftigungsfähigkeit in Telekommunikationsdiensten in Afrika könnten die Unterstützung von Ausbildungstätigkeiten zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit in Telekommunikationsdiensten in zwei oder drei afrikanischen Ländern umfassen. Diese Tätigkeiten würden weitere Verbesserungen in ausgewählten Ländern durch die Förderung der Ausbildung für Beschäftigungsfähigkeit ermöglichen und somit die Beschäftigungsaussichten, die Chancengleichheit und das Wachstum in der Telekommunikationsindustrie dieser Länder verbessern.

**5) Öffentliche Dienste und Versorgungsbetriebe:  
Folgemaßnahmen zum Aktionsprogramm  
über die internationale Migration von  
Gesundheitspersonal: Die Angebotsseite**

**22.** Im Rahmen des Aktionsprogramms 2006-07 wurden nationale dreigliedrige Lenkungsausschüsse in den teilnehmenden Ländern eingesetzt, um den sozialen Dialog über die Migration von Gesundheitspersonal zu erleichtern. Es wurden grundlegende Forschungsarbeiten zu den Daten und zur Bewertung grundsatzpolitischer Maßnahmen durchgeführt, die in mindestens vier der Länder (Costa Rica, Kenia, Rumänien, Senegal) in die Ausarbeitung der Politik einfließen werden. In zwei dieser Länder könnten Folgemaßnahmen durchgeführt werden, um die Nachhaltigkeit der Programmergebnisse zu gewährleisten. Ausgehend von dem Bedarf des Landes und den Prioritäten der Mitgliedsgruppen würden sich die Tätigkeiten auf die Durchführung der ausgearbeiteten Politiken und Richtlinien konzentrieren und könnten auch weitere spezifische Forschungsarbeiten sowie Kapazitätsaufbau zu Fragen betreffend die Migration von Gesundheitspersonal beinhalten. Auf internationaler Ebene würde die durch das Aktionsprogramm erreichte Verbreitung bewährter Praktiken weiter fortgesetzt.

**23. Der Ausschuss möge dem Verwaltungsrat empfehlen:**

- a) zu billigen, dass die wichtigsten sektoralen Tätigkeiten im Jahr 2008 in die Wege geleitet werden; und*
- b) das Amt anzuweisen, dass die Regierungen aller Mitgliedstaaten weiterhin zu 2008-09 stattfindenden Sektortagungen eingeladen werden, für die die Geschäftsordnung für Sektortagungen anwendbar ist.*

Genf, 26. Februar 2007

*Zur Beschlussfassung:* Absatz 23.



# Anhang

## Vorläufige Cluster <sup>1</sup>

Vorgeschlagene Cluster	Erfasste Sektoren
Land- und Forstwirtschaft	Landwirtschaft, Plantagen, sonstige ländliche Sektoren Nahrungsmittel, Getränke, Tabak Forstwirtschaft, Holz, Zellstoff, Papier
Energie und Bergbau	Öl- und Gasförderung, Ö raffinierung Bergbau
Fertigung	Grundmetallproduktion Maschinenbau und Elektrotechnik Herstellung von Transportausrüstung Chemische Industrie Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhwaren
Infrastruktur, Baugewerbe und verwandte Industriezweige	Baugewerbe
Transportwesen	Transport (Luft, Straße, Schiene) Schifffahrt, Häfen, Fischereien, Binnenwasserstraßen
Dienste des privaten Sektors	Handel Finanzdienste <sup>a)</sup> Hotel, Gaststätten und Fremdenverkehr Fach- und Führungskräfte <sup>a)</sup> Postwesen <sup>b)</sup> Telekommunikation, IT und Wirtschaftsdienste <sup>b)</sup> Medien, kulturelle, grafische
Öffentliche Dienste und Versorgungsbetriebe	Gesundheitsdienste Versorgungsbetriebe (Wasser, Gas, Elektrizität) Gemeindeverwaltungen <sup>c)</sup> Öffentliche Verwaltung <sup>c)</sup> Polizei und Feuerwehr <sup>c)</sup>
Bildung und Forschung	Vorschule und Kinderbetreuung <sup>d)</sup> Schulpflicht (Grundschule/höhere Schule) <sup>d)</sup> Berufsbildung <sup>d)</sup> Höhere Lehranstalten und Forschung <sup>d)</sup> Nicht unterrichtendes Personal <sup>d)</sup>

Anmerkung: a) Dies könnte Folgendes ersetzen: Finanzdienstleistungen, sonstige Fachdienstleistungen. b) Dies könnte Folgendes ersetzen: Post- und sonstige Kommunikationsdienste. c) Dies könnte Folgendes ersetzen: Sonstige öffentliche Dienste. d) Dies könnte Folgendes ersetzen: Bildungswesen.

<sup>1</sup> Dieser Vorschlag für die Gruppierung von Wirtschaftssektoren wurde im Verlauf von informellen Konsultationen zwischen den Sozialpartnern und dem Amt unterbreitet. Er könnte eine Grundlage für die Diskussion des Ausschusses sein.